

L02321 Georg Engländer an  
Arthur Schnitzler, 27. 2. 1919

Georg Engländer  
IX. Nußdorferstraße Nr. 10.  
Betrifft: Nachlaß Peter Altenberg.  
Geehrter Meister!

Wien, den 27/2 19

5 Erst heute kann ich meinen tiefinnigsten Dank für die so schönen & ehrenvol-  
len Worte abstaten, die Sie werther Meister anlässlich Ihrer Condolenz meinem  
Bruder gespendet; lt. innliegendem Kouvert dessen letzter sichtbarer Stempel d.  
22/II trägt, hat der Brief eine beinahe 8wöchentliche Wanderung durchgemacht  
10 so werthvolle Freunde & Gönner Peter<sup>s</sup> nicht, sofort u. zu allererst berücksichti-  
gend, <sup>^mit</sup>in<sup>v</sup> ergebenster & dankbarster Art, mit Erdwiederung bedacht.  
Ich wünschte Meister, Ihre prognostische Werthung, möge in Erfüllung gehen, ich  
will selbst Alles, als Nachlasserbe, auch dazu thun & denke noch in den folgen-  
den Jahren noch 2 oder 3 Bände mit Hinterlassenem, ausführlicher Biographie,  
15 Briefen an Freunde & Freundinnen in seinem Sinne erscheinen zu lassen; auch  
will ich durch Vorträge den Kreis der ihn Verstehenden erweitern.  
Mittwoch, d. 5 März  $\frac{1}{2}$  6<sup>1</sup> findet der erste Abend statt, dem ich ein selbst gewähl-  
tes Programm mehr lyrischen Charakters & doch sehr abwechslungsreich bestimmt  
habe; ich habe mir erlaubt Ihnen werther Meister 2 Sitze zugehen zu lassen,  
20 wäre besonders geehrt wenn Sie davon Gebrauch machen, um Ihr mir besonders  
maassgebendes Urtheil für diese Form der beabsichtigten litterarischen Popula-  
risierung des Verewigten, erfahren zu können.  
In grösster Hochachtung  
Ihr ganz ergebenster

G. Engländer

25

- ✂ Versand durch Georg Engländer am 27. 2. 1919 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 2. 1919 – 3. 3. 1919?] in Wien
- 📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2889.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1405 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

1 Kl. Konzerthaus-Saal.  
 $\frac{1}{2}$  6 Uhr 5/III 19.

QUELLE: Georg Engländer an Arthur Schnitzler, 27. 2. 1919. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02321.html> (Stand 14. Februar 2026)